

Hoteltourenwoche im Bregenzerwald, 18.-23. Februar 2018

Tourenleiter: Hanspeter Helbling, Röbi Guggenbühl

Teilnehmer: Therese Helbling, Susanne Guggenbühl, Anne Kuderer, Walter Platter, Koni, Vogt

Sonntag

Anreise nach Au (810 m). Für die einen sind diese Tage ein Revival (2011, Mellau), für die anderen ein neues Tourengebiet.

Im Hotel Adler**** werden wir sehr herzlich bedient und am Abend immer mit einem 5-Gang-Gourmetmenü verwöhnt.

Montag

Brendler Lug (1762 m), ca. 950 Hm ab Hotel. Start bei Minustemperaturen, Sonne und Nebelfelder, dazu ein Hauch von Neuschnee auf gefrorener Schneedecke und es bleibt frostig den ganzen Tag. Wir sind zur richtigen Zeit auf dem Gipfel und erblicken kurz unser nächstes Gipfelziel Klippern bevor sich der Nebelvorhang wieder schliesst. Abfahrt ruppig, dazwischen auch mal ganz lässig ohne Wasserrinnenhindernis.

Dienstag

Winterwanderung statt Skitour bei leichtem Schneeflockentreiben und einer Sicht grau in grau. Rundtour ca. 10 km ab Hotel via Schoppernau mit Apfelstrudelschmaus im Erlebnishof Ur-Alp.

Mittwoch

Klippern (2066 m), ca. 850 Hm ab Tobel bei Damüls. Winterliche Temperaturen, Sonne, Nebel und Wind im Wechsel, ein paar (wertvolle) Zentimeter Neuschnee, trotzdem teilweise Harscheisenterrain. Geniale breite Abfahrtshänge, und mit dem richtigen Instinkt und Zeitpunkt für ein Wetterfenster kurven wir elegant hinunter.

Donnerstag

Hochalpe (1911 m), die auch als Vorgipfel des Toblermannkopfs bezeichnet wird, ca. 1000 Hm ab KW Schoppernau. Noch mehr Nebel und kaum Sonne. Der wenige Pulverschnee ist noch da, Kälte und Wind auch. Nach ca. 600 Hm beschliessen wir den Wendepunkt bei hoffnungsloser mieser Sicht. Abfahrt besser als erwartet. Zuletzt auf dem Forstweg läuft wie geschmiert, Gegenhang sei Dank.

Freitag

Klippern (2066 m), Wiederholungstour und/oder individuelle Heimreise. Schneesverhältnisse sind unverändert, beim Aufstieg etwas mehr Grip. Wetterprognosen stimmen optimistisch, Nebelfelder reichen aber bis zur Waldgrenze

und der eiskalte Wind ist ausnahmsweise weg ausser am Gipfel. Oben dann endlich die seit 5 Tagen ersehnte Rundschau bei Sonne pur über dem Nebelmeer. Wo es sich am schönsten hinunter kurven lässt, wissen wir seit Mittwoch und finden die Ideallinie bis zum Ausgangspunkt – ein genussvoller Abschluss.

Ganz herzlichen Dank an Hanspeter und Röbi für die sehr gute Wahl der abwechslungsreichen Skitouren und des ausgezeichneten Hotels.

ak

